

## Brainstorming

- Ziel:** In diesem Teilprozess sollten die Schülerinnen und Schüler erst einmal alle Möglichkeiten sammeln, ohne sofort zu bewerten bzw. zu selektieren. Dies kommt erst im nächsten Schritt und ermöglicht ihnen, auch ungewöhnliche Alternativen wahrzunehmen. Sie können sich andere Meinungen einholen.
- Zeit:** 10-15 min
- Material:** Kreide, Marker, Moderationskarten, Flipchart
- Platzbedarf:** Klassenraum
- Variationen:** - Es sind keine nennenswerten Variationsmöglichkeiten bekannt
- Berufsbezug:**
- Elektroniker/in - Geräte und Systeme: Selbstständigkeit zeigt sich z.B. beim Analysieren und Beheben von Fehlern an Komponenten und Geräten für die Mess- und Prüftechnik.
  - Maskenbildner/in: Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich Eigeninitiative z.B. beim Entwickeln von Gestaltungskonzeptionen für die Erstellung von Maskenbildern, Gestalten von Phantasie- oder Tiermasken.
  - Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) - Drechseln: Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich Eigeninitiative z.B. beim Entwerfen dekorativer Kleinmöbel.
- Praxiserfahrungen:**
- Der ersten Runde der reinen Ideengewinnung kann eine zweite Brainstorming-Runde zur Erweiterung der genannten Ideen angeschlossen werden, die oft qualitativ noch hochwertiger ist.
  - Nach dem Brainstorming folgen oft eine Bewertungsphase anhand bestimmter festgelegter Kriterien und eine anschließende Entscheidungsfindung.
  - Es kann dazu mit anderen Methoden, wie beispielsweise dem Zuordnen der Ideen nach bestimmten Kategorien oder einer Entscheidungsmatrix, weitergearbeitet werden.
  - Es kann auch paradox gedacht werden: Ideen, die erst einmal nicht passen.
- Dokumente:** Beschreibung für Lehrkräfte (1)

**Ziel der Übung****Dimension: Eigeninitiative**

- Ich weiß, wie ich vorgehen muss.
- Ich kann eigene Ideen und Vorschläge mit einbringen.

Will man Schülerinnen und Schüler zur Eigeninitiative befähigen, sollte ihnen klar sein, welche einzelnen Teilprozesse und verschiedene Aspekte notwendig sind um selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln.

In diesem Teilprozess sollten die Schülerinnen und Schüler erst einmal alle Möglichkeiten sammeln, ohne sofort zu bewerten bzw. zu selektieren. Dies kommt erst im nächsten Schritt und ermöglicht ihnen, auch ungewöhnliche Alternativen wahrzunehmen. Sie können sich andere Meinungen einholen.

**Methodische Arbeitsfrage:****Möglichkeiten: Wie kann ich es tun?**

- Ideen und Strategien entwickeln über die Abfolge möglicher Handlungsschritte
- Ideen- und Strategiefindung mittels Kreativitätstechniken

**Hintergrund/Einführung**

Kreativität kann im weiten Sinne als die Erzeugung und Auswahl neuer, wertvoller Einfälle verstanden werden. Demnach ist Kreativität die Fähigkeit, neue Ideen zu finden.

Sie ist jedoch keine Eigenschaft, die entweder vorhanden oder nicht vorhanden ist. Kreativität kann erlernt und auch trainiert werden. Die Entwicklung von Kreativität hängt dabei individuell von einem reichen Erfahrungswissen in möglichst vielen Bereichen, hoher Motivation, Anstrengung und Ausdauer ab.

Um die Kreativität bei Schülerinnen und Schülern zu fördern, kann mit folgenden ausgewählten Techniken gearbeitet werden:

**a) Methoden des Brainstormings**

**Grundgedanke: Ungezwungene Diskussion ohne Kritik, spontane Einfälle sollen ausgedrückt werden, Quantität vor Qualität.**

**b) Methoden des Brainwritings**

Grundgedanke: Spontane Ideen werden auf Zettel oder Formulare geschrieben, Weitergabe gemäß bestimmter Regeln.

<b>Ablauf</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Die Lehrkraft leitet als Moderatorin bzw. Moderator das Brainstorming ein (Aufgabe definieren und Ablauf erklären).</li><li>– Die Fragestellung bzw. das Thema wird klar formuliert und visualisiert.</li><li>– Unter Beachtung der Brainstorming-Regeln (siehe Bedingungen) steuert die Lehrkraft und regt zur Beteiligung an.</li><li>– Die Ergebnisse werden an der Tafel, auf Flipcharts oder mit Kärtchen an der Metaplanwand dokumentiert.</li><li>– Die gesammelten Ideen liegen zur weiteren Bearbeitung vor. Es kann immer wieder auf diesen „Fundus“ zurückgegriffen werden.</li></ul>
<b>Bedingungen</b>
Regeln für das Brainstorming: <ul style="list-style-type: none"><li>– In der Phase der Ideensammlung werden keine Bewertungen abgegeben.</li><li>– Alle Ideen werden aufgegriffen und festgehalten, auch die scheinbar nicht passenden.</li><li>– Rückfragen, Kritik, Kommentare zu den Äußerungen sind nicht erlaubt.</li><li>– Jede Schülerin und jeder Schüler kann sich mehrfach äußern.</li><li>– Schülerinnen und Schüler sollen langsam, deutlich und laut sprechen sowie Kurzsätze benutzen.</li></ul>
<b>Praxiserfahrungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Der ersten Runde der reinen Ideengewinnung kann eine zweite Brainstorming-Runde zur Erweiterung der genannten Ideen angeschlossen werden, die oft qualitativ noch hochwertiger ist.</li><li>– Nach dem Brainstorming folgen oft eine Bewertungsphase anhand bestimmter festgelegter Kriterien und eine anschließende Entscheidungsfindung.</li><li>– Es kann dazu mit anderen Methoden, wie beispielsweise dem Zuordnen der Ideen nach bestimmten Kategorien oder einer Entscheidungsmatrix, weitergearbeitet werden.</li><li>– Es kann auch paradox gedacht werden: Ideen, die erst einmal nicht passen.</li></ul>
<b>Materialbedarf</b>
Pro Schülerin bzw. Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>– Kreide, Permanentmarker</li><li>– Moderationskarten</li></ul> Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"><li>– Flipchart oder Metaplanwand</li></ul>
<b>Reflexion/Transfer</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Ist es dir leicht gefallen, verschiedene Ideen zu entwickeln?</li><li>– Wäre es dir leichter gefallen, wenn du mehr Zeit gehabt hättest?</li><li>– Fällt es dir im Alltag leicht, verschiedene Ideen zu entwickeln, wie du eine Aufgabe lösen kannst?</li></ul>

**Berufsbezug**

Die folgenden dem Merkmal Selbstständigkeit zugeordneten Berufe sind exemplarisch zu verstehen:

1. **Elektroniker/in – Geräte und Systeme:** Selbstständigkeit zeigt sich z.B. beim Analysieren und Beheben von Fehlern an Komponenten und Geräten für die Mess- und Prüftechnik.
2. **Maskenbildner/in:** Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich Eigeninitiative z.B. beim Entwickeln von Gestaltungskonzeptionen für die Erstellung von Maskenbildern, Gestalten von Phantasie- oder Tiermasken.
3. **Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) - Drechseln:** Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich Eigeninitiative z.B. beim Entwerfen dekorativer Kleinmöbel.